

Politik & Wirtschaft

Governance und Politische Leitlinien des TCS

I. Allgemeine Grundsätze für die politische Tätigkeit

Grundsatz 1

Die politischen Ziele des TCS werden aufgrund der allgemeinen Verpflichtungen des Clubs und der Bedürfnisse seiner Mitglieder festgelegt; dabei trägt er dem Gesamtinteresse gebührend Rechnung.

Grundsatz 2

Die politischen Dienstleistungen des TCS schaffen einen Mehrwert für die Mitglieder des Clubs. Sie werden ihren Bedürfnissen angepasst.

Grundsatz 3

Unter Wahrung seiner Unabhängigkeit, arbeitet der TCS mit verschiedenen Partnern und politischen Akteuren zusammen. Er nutzt die Erfahrung, die er bei seinen Tätigkeiten gewonnen hat, um seine Argumente auf eine objektive Grundlage zu stellen.

Grundsatz 4

Der TCS kann alle erforderlichen demokratischen Mittel einsetzen, Initiative und Referendum eingeschlossen. Er kann auch Abstimmungsempfehlungen abgeben und an Kampagnen mitwirken.

Grundsatz 5

Der TCS betreibt keine Parteipolitik. Er nimmt grundsätzlich nicht an Wahlkämpfen oder an Vorstössen zugunsten von Sonderinteressen bestimmter Gruppen oder Personen teil.

Grundsatz 6

Dank seiner föderalen und demokratischen Struktur repräsentiert der TCS seine Mitglieder in den Bereichen, die zu seinem politischen Tätigkeitsfeld zählen.

Grundsatz 7

Öffentliche Verlautbarungen im Namen des TCS erfolgen im Rahmen der Zuständigkeit und auf der Basis der Leitlinien, unter Respektierung des Grundsatzes der "Unité de doctrine"..

II. Politische Leitlinien: Verfassungsmässige Grundlagen

Grundversorgung

Die Strasse ist als einzige Infrastruktur für alle Bevölkerungsschichten in allen Regionen des Landes zugänglich. Sie gewährleistet fast 80 Prozent aller in der

Governance und Politische Leitlinien des TCS (Forts.)

Schweiz zurückgelegten Wege und muss daher im Rahmen der Investitionen der Öffentlichen Hand anteilmässig berücksichtigt werden.

Freie Wahl des Verkehrsmittels

Der TCS widersetzt sich allen direkten oder indirekten Massnahmen (Anreizen), welche die motorisierte Mobilität einzuschränken suchen. Er unterstützt ein Neben- und Miteinander der Verkehrsarten und leistungsfähige Schnittstellen zwischen ihnen.

Nachhaltige Entwicklung

Der TCS setzt sich für die langfristige Erhaltung der menschlichen Lebensbedingungen ein, nicht nur mit Blick auf die Umwelt, sondern auf der Grundlage einer ausgewogenen Gewichtung gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Anliegen.

Verursacherprinzip

Gemäss der Bundesverfassung tragen Gemeinwesen, in denen der Nutzen einer staatlichen Leistung anfällt, deren Kosten, und Gemeinwesen, welche die Kosten einer staatlichen Leistung tragen, können über diese Leistung bestimmen. Für den TCS ergibt sich daraus, dass der Ertrag von Strassenverkehrsabgaben für die Finanzierung von Strassen und zur Minderung der Umweltbelastungen durch den Verkehr zu verwenden ist.

III. Politische Leitlinien

1) Infrastrukturen

Die Leistungsfähigkeit der stark beanspruchten Verkehrsnetze ist sicherzustellen und auf das Nachfragewachstum auszurichten. Die Netze sind gezielt auszubauen, die Engpässe zu beseitigen und die Schnittstellen zwischen den Systemen zu optimieren.

2) Verkehr

Die Priorität für Investitionen kommt dem Personenverkehr und seinem starken Wachstum bis 2030 zu. Die Integration der zahlenmässig stark wachsenden Gruppe der älteren Verkehrsteilnehmenden ist zu fördern.

3) Steuerbelastung

Höhere bestehende oder neue Steuern und Abgaben zulasten der Strassenbenutzer sind zu vermeiden. Bei sinkenden Treibstoffabgaben infolge Minderverbrauchs und gleichzeitig aufgebrauchten Reserven der Strassenkasse können zur Deckung ausgewiesener Bedürfnisse des Strassenverkehrs neue Lösungen geprüft werden. Sie haben die Zweckbindung für den Strassenverkehr zu respektieren.

4) Finanzierung

Die von Strassenbenützern erbrachten Steuer- und Finanzmittel sind unter Vorbehalt bestehender Verfassungsnormen ausschliesslich für Strassenzwecke zu verwenden. Darüber hinausgehende Bedürfnisse für Investitionen und Substanzerhalt werden bei

Governance und Politische Leitlinien des TCS (Forts.)

der Strasse durch eine striktere Anwendung der Zweckbindung und beim ÖV durch allgemeine Budgetmittel und höhere Beiträge der Benutzer sichergestellt.

5) Raumplanung

Die Raumplanung sichert hochwertige Wohn-, Arbeits- und Freizeitstandorte für die ganze Bevölkerung. Sie fördert die Erschliessung durch leistungsfähige Verkehrsnetze sowohl für den öffentlichen wie für den Individualverkehr. Sie anerkennt den Beitrag der Strasse für die Grundversorgung und für Mobilitätsbedürfnisse.

6) Umwelt und Energie

Die Fortschritte im Abbau von Schadstoffen und Lärm des Verkehrs sind weiter voranzutreiben. Die Emissionen von CO₂ durch den Verkehr sind unter Orientierung an den Zielen der Europäischen Union pragmatisch und wirtschaftsfreundlich zu senken. Neue energieeffiziente und emissionsarme Antriebsstränge sind zu fördern.

7) Verkehrssicherheit

Die Sicherheit aller Mobilitätsarten ist mit den drei Hebeln der Infrastrukturoptimierung, der Fahrzeugtechnologie und des Verhaltens der Verkehrsbenutzer weiter zu verbessern. Aus- und Weiterbildung der Verkehrsteilnehmer und Eliminierung von Gefahrenstellen stehen im Fokus des TCS.

8) Konsumentenschutz

Der TCS fördert einen hohen Wissenstand aller Verkehrskonsumenten über die von ihnen nachgefragten Produkte und Dienstleistungen. Er wirkt mit Industrie und Handel zugunsten der Konsumenten auf neutraler und unabhängiger Basis zusammen. Er achtet auf die Wahrung der Privatsphäre und er unterstützt den Einsatz fortschrittlicher Technologien.

TCS, Vernier, Juni 2010